Von den Finsternissen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **124 (1845)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebenboten und Fuhren, die in St. Gallen ankommen und abgehen.

Nebenboten.

Appenzell, kommt an und geht ab, Montag, Mittw. und Samst. Einkehr b. Antliz.
Arbon u. Berg, alle Tage. Auf dem Postamt.
Bühler, alle Tage. Beim Tiger am Markt.
Eggersriet und Grub, alle Tage. Auf dem Postamt.
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. und Samstag. Im untern Scheggen.
Gaiserwald, alle Tage. Auf dem Postamt.
Häggenschwil, Mittw. und Samst. Auf dem Postamt.
Heiden, Mittw. u. Samst. Im obern Scheggen.
Hundwil, Mittw. u. Samst. Im unt. Scheggen.
Mörschwil, täglich. Auf dem Postamt.
Muolen Mont., Mittw. u. Samst. Postamt.
Reute, Mittwoch und Samstag. Beim Schiff.
Rehtobel, Mittw. u. Samst. Neben d. Schaf.
Schrofen, alle Samstag. Beim Antliz.
Stein, Mittwoch und Samstag. Beim Tiger.
Teufen, alle Tage. Bei Fr. Engler, Multrgß.
Urnäsch, Mittw. und Samst. Zur Taube.
Wald, Montag, Mittw. u. Samst. Beim Tiger,
Wolfhalden, Mittwoch und Samstag. In Hr. Schobingers Apothek.

Fuhren.

Altenau, alle Samstag. Im goldenen Lamm.
Altstätten, Mittw. u. Samst. Im schw. Bären.
Amrischwil, alle Samst. Im weißen Schäfle.
Arbon, alle Werktage. Im Hörnli.
Bischoffzell, Mont., Mittw. u. Samst. Schäfle.
Degersheim, Mittw. und Samst. Im Schiff.
Erlen, alle Samstag. Zur Traube.
Glarus, Dienst., Donst., u Samst. Im Ochsen.
Goßau, Mittw. und Samst. Beim Spital.
Keßwil, alle Samstag. Im Tempel.
Lichtensteig, täglich außer Sonnt. Bei Herr Tanner.
Marbach, alle Samst. Im untern Scheggen.
Neßlau u. Route, Dienst. u. Freit. Z. Taube.
Oberutzwil, Mittw. u. Samst. B. Hr. Tanner.
Rheineck, Mittwoch und Samst. Im Tempel.
Roggwil, Mittw. u. Samst. Im Schweizerbund.
Tägerweilen, geht Mittw. ab. Im Ochsen.
Thal, Mittwoch und Samstag. Bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.
Weinfelden, kommt Freitag Abends u. geht ab am Samstag Vormittag. Beim Löwen.
Werdenberg, alle Samstag. Bei der Waag.
Wil, Mittwoch u. Samstag. Bei Hr. Tanner.

Von den Finsternissen.

Es finden im Jahre 1845 zwei Sonnen- und zwei Mondsfinsternisse statt. In unserer Gegend wird die erste Sonnen- und die zweite Mondsfinsterniß sichtbar sein.

Die erste, eine hier sichtbare Sonnenfinsterniß, findet den 6. Mai Mittags statt. Der Anfang geschieht in unserer Gegend um 9 Uhr 27 Minuten Vormittags und das Ende um 11 Uhr 29 Minuten. Die Größe der Verfinsterung beträgt dahier etwas über zwei und einen halben Zoll. Sichtbar ist diese Finsterniß außer der Schweiz auch noch im übrigen Europa und einem großen Theile von Asia, so wie in kleinen Theilen von Afrika und Nordamerika.

Die zweite, eine Mondsfinsterniß am 21. Mai, ist in Europa nicht, wohl aber in Neuholland, dem südöstlichen Asien und östlichen Afrika sichtbar.

Die dritte, eine Sonnenfinsterniß, am 30. Weinmonat, ist hauptsächlich im Südmeer, Neuholland u. s. w. sichtbar.

Die vierte ist eine auch bei uns sichtbare Mondsfinsterniß, deren Sichtbarkeit überhaupt sich über Europa, Afrika und einen Theil von Asien und Amerika erstreckt und ereignet sich den 14. Wintermonat. Der Anfang geschieht den 13. Wintermonat um 11 Uhr 48 Minuten Abends; das Mittel, wobei der Mond fast 11 Zoll verfinstert wird, ereignet sich den 14. um 1 Uhr 27 Minuten und das Ende um 3 Uhr 5 Minuten Morgens.